Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verordnungsblatt des Großherzoglich-Badischen Oberschulrats

1909

17 (2.8.1909)

Visual Library

Nr. XVII.

Verordnungsblatt
des
Großherzoglichen Oberschulrats.

Ausgegeben **Karlsruhe,** den 2. August 1909.

Inhalt.

Landesherrliche Entschließungen.
Bekanntmachung des Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: Die Reifeprüfung an den siebenklassigen Realschulen betreffend.
Bekanntmachungen des Großherzoglichen Oberschulrats: Die Stelle des Vorstehers der Erziehungsanstalt in Flehingen betreffend. — Die 50. Versammlung Deutscher Philologen und Schulmänner betreffend. — Empfehlung von Lehrmitteln und Druckschriften betreffend.
Dienstnachrichten.
Diensterledigungen.
Todesfälle.
Nachrichten aus dem Gebiete des Gewerbeschulwesens: Die Handelslehrerprüfung für das Jahr 1909 betreffend. — Todesfall.

I.

Landesherrliche Entschließungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 25. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Direktor des Gymnasiums in Bruchsal Dr. Ferdinand Roesiger das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 24. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Hauptlehrer Leopold Jutz in Bühl das Ritterkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 10. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Hauptlehrer Michael Molitor in Unterneudorf das Ritterkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 30. Juni d. J. gnädigst geruht, den Direktor Dr. Ferdinand Roesiger am Gymnasium in Bruchsal auf sein untertänigstes Ansuchen wegen leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen und treu geleisteten Dienste in den Ruhestand zu versetzen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 6. Juli d. J. gnädigst geruht, den Professor Otto Glattes an der Realschule in Bruchsal in gleicher Eigenschaft an die Höhere Mädchenschule in Freiburg zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 6. Juli d. J. gnädigst geruht, den Lehramtspraktikanten Hugo Drös von Mannheim zum Professor am Realgymnasium in Mannheim zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 11. Juli d. J. gnädigst geruht,

den Direktor des Gymnasiums in Wertheim Wilhelm Caspari in gleicher Eigenschaft an das Karl-Friedrichs-Gymnasium in Mannheim zu versetzen,

den Professor Dr. Otto Kienitz am Gymnasium in Karlsruhe zum Direktor des Gymnasiums in Wertheim und

den Professor Dr. Alfred Hilgard am Gymnasium in Heidelberg zum Direktor des Gymnasiums in Bruchsal zu ernennen;

in gleicher Eigenschaft zu versetzen:

den Professor Dr. Ludwig Sütterlin an der Höheren Mädchenschule in Heidelberg an das Gymnasium daselbst und

den Professor Dr. Hermann Sexauer am Gymnasium in Lahr an jenes in Karlsruhe.

II.

Bekanntmachung des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Die Reifeprüfung an den siebenklassigen Realschulen betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung d. d. Karlsruhe, den 28. Juni d. J. Nr. 545 gnädigst zu genehmigen geruht, daß in Abänderung der mit höchster Ermächtigung von Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts erlassenen Bekanntmachung vom 14. Januar 1894 an den siebenklassigen Realschulen eine Reifeprüfung nicht mehr stattzufinden habe.

Dies bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Karlsruhe, den 12. Juni 1909.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

von Dusch. Erb.

III.

Bekanntmachungen des Großherzoglichen Oberschulrats.

Die Stelle des Vorstehers der Erziehungsanstalt in Flehingen betreffend.

Nachstehendes Ausschreiben des Großherzoglichen Verwaltungshofs bringen wir mit dem Anfügen zur Kenntnis, daß Bewerbungen bis spätestens 15. August d. J. durch Vermittelung der vorgesetzten Kreisschulvisitaturen bei uns einzureichen sind.

Karlsruhe, den 12. Juli 1909.

Großherzoglicher Oberschulrat.
J. V.:
Fr. Schmidt. Pahl.

Die Stelle des Vorstehers der Großherzoglichen Erziehungsanstalt in Flehingen soll in Bälde besetzt werden. Bewerber aus der Zahl der Volksschulhauptlehrer wollen ihre Gesuche durch Vermittelung des Großherzoglichen Oberschulrats hierher vorlegen. Es erscheint erwünscht, daß die Bewerber einige Erfahrung in der Erteilung gewerblichen Unterrichts besitzen.

Die Stelle ist in Abteilung E des Gehaltstarifs eingereiht; Dienstwohnung in einem neu errichteten Gebäude ist vorhanden.

Karlsruhe, den 6. Juli 1909.

Großherzoglicher Verwaltungshof.
Wirth.
L. Brenzinger.

Die 50. Versammlung Deutscher Philologen und Schulmänner betreffend.

An die Direktionen und Vorstände der Mittelschulen.

Die 50. Versammlung Deutscher Philologen und Schulmänner wird in den Tagen vom 27. September bis mit 1. Oktober d. J. in Graz stattfinden.

Wir ermächtigen die Direktionen und Vorstände der Mittelschulen, denjenigen Lehrern der Anstalt, welche an der Versammlung teilnehmen wollen, den hiezu erforderlichen Urlaub zu erteilen, soweit dies ohne erhebliche Störung des Unterrichts möglich ist.

Karlsruhe, den 27. Juli 1909.

Großherzoglicher Oberschulrat.
Dr. E. von Sallwürk. Dr. Geiling.

Empfehlung von Lehrmitteln und Druckschriften betreffend.

Auf nachstehende Veröffentlichungen wird empfehlend aufmerksam gemacht:

1. Joos: Die Mittelschulen im Großherzogtum Baden. II. Teil: Lehramt an Mittelschulen; Berechtigungen der Mittelschulen. Preis: broschiert 2 ℳ 50 ₰. J. Langs Buchhandlung in Karlsruhe.

2. Fontaine: Praktische Anleitung zur Abfassung von Briefen, Geschäftsaufsätzen und Eingaben an Behörden. Preis: broschiert 50 ₰, gebunden 65 ₰. J. Langs Buchhandlung in Karlsruhe. Empfohlen für Lehrer der Fortbildungsschule.

IV.

Dienstnachrichten.

Mit Entschließung des Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 18. Mai d. J. wurde Reallehrer Friedrich Kemm an der Realschule in Bruchsal in gleicher Eigenschaft an das Gymnasium Bruchsal versetzt.

Mit Entschließung Großherzoglichen Oberschulrats vom 20. Juli d. J. wurde dem Zeichenlehrkandidaten Ernst Rieß an der Oberrealschule in Freiburg die etatmäßige Amtsstelle eines seminaristisch und technisch gebildeten Lehrers (Zeichenlehrers) an der Realschule in Neustadt übertragen.

Auf Grund des § 17 des Gesetzes über den Elementarunterricht ist bestimmt worden, daß die Stelle als „erster Lehrer" einzunehmen haben an den Volksschulen in:

Dinglingen, A. Lahr, Hauptlehrer Oskar Allgaier daselbst,
Haßmersheim, A. Mosbach, Hauptlehrer August Vaith daselbst.

In gleicher Eigenschaft wurden versetzt:

Hauptlehrer Otto Dietmeier in Neusatz, A. Bühl, nach Hörden, A. Rastatt.
Hauptlehrer August Geiger in Büßlingen, A. Engen, nach Eschbach, A. Freiburg.
Hauptlehrer Karl Harbrecht in Krumbach, A. Meßkirch, nach Neuweier, A. Bühl.
Hauptlehrer Anton Maier in Eichelberg, A. Eppingen, nach Sasbachried, A. Achern.
Hauptlehrer Edwin Seitz in Oberglashütte, A. Meßkirch, nach Ödsbach, A. Oberkirch.

Etatmäßige Amtsstellen als Hauptlehrer an den Volksschulen der nachgenannten Gemeinden wurden übertragen:

Altglashütte, A. Freiburg, dem Unterlehrer Wilhelm Haberstroh in Dingelsdorf, A. Konstanz.
Brunntal, A. Tauberbischofsheim, dem Unterlehrer Emil Knopf in Friedrichsfeld, A. Schwetzingen.
Dundenheim, A. Lahr, dem Unterlehrer Friedrich Klipfel am Realprogymnasium mit Realschule in Waldshut.

Lauf, A. Bühl, der Unterlehrerin Paula Frey in Endingen, A. Emmendingen.

Saig, A. Neustadt, dem Unterlehrer Hermann Kaltenbach in Ettlingen.

Zurückgenommen wurde die Versetzung des Hauptlehrers Karl Kraus in Untermutschelbach, A. Durlach, nach Dundenheim, A. Lahr, (siehe Schulverordnungsblatt 1909 Nr. XIV Seite 157).

Durch Entschließung des Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts sind in den Ruhestand versetzt worden:

Hauptlehrer Joseph Braun an der Volksschule in Munzingen, A. Freiburg, auf sein Ansuchen wegen vorgerückten Alters und leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen und treu geleisteten Dienste.

Hauptlehrer Michael Molitor an der Volksschule in Unterneudorf, A. Buchen, auf sein Ansuchen wegen vorgerückten Alters unter Anerkennung seiner langjährigen und treu geleisteten Dienste.

Hauptlehrer Karl Lindner an der Volksschule in Rüstenbach, A. Mosbach, bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit.

Aus dem öffentlichen Schuldienst wurden entlassen auf Ansuchen:

Hauptlehrerin Hedwig Duffrin an der Volksschule in Steißlingen, A. Stockach.

Unterlehrerin Martha Bombach an der Volksschule in Mannheim.

Unterlehrer Rudolf Etzel an der Volksschule in Mannheim.

Unterlehrer Ludwig Strohm an der Volksschule in Dörlesberg, A. Wertheim.

V.

Diensterledigungen.

An der Höheren Mädchenschule mit Lehrerinnenseminar in Heidelberg ist eine etatmäßige Stelle für einen wissenschaftlich gebildeten Lehrer mit Lehrbefähigung für Deutsch und Französisch zu besetzen.

Bewerbungen sind binnen zehn Tagen auf dem geordneten Dienstweg beim Oberschulrat einzureichen.

Hauptlehrerstellen für Lehrer katholischen Bekenntnisses an den Volksschulen der Gemeinden:

Burbach, A. Ettlingen.

Kronau, A. Bruchsal.

Marbach, A. Tauberbischofsheim.

Menzenschwand-Vorderdorf, A. St. Blasien.

Reichenbuch, A. Mosbach.

Schollach, A. Neustatt.

Hauptlehrerstellen für Lehrer evangelischen Bekenntnisses an den Volksschulen der Gemeinden:

Bargen, A. Sinsheim.

Büchig, A. Karlsruhe.

Bühl.

Eichel, A. Wertheim.

Kippenheimweiler, A. Ettenheim.

Neulußheim, A. Schwetzingen.

Oberschefflenz, A. Mosbach. Befähigung zur Erteilung des gewerblichen Fortbildungsunterrichts ist erforderlich.

Reichartshausen, A. Sinsheim.

Steinklingen, A. Weinheim (wiederholt).

Wittlingen, A. Lörrach.

Bewerbungen sind binnen vierzehn Tagen bei der dem Bewerber vorgesetzten Kreisschulvisitatur unmittelbar einzureichen.

VI.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Sigmund Schleinzer, zuruhegesetzter Hauptlehrer in Freiburg, am 28. Juni 1909.

Abraham Schweizer, zuruhegesetzter Hauptlehrer in Mannheim, am 9. Juli 1909.

Wilhelm Meng, zuruhegesetzter Hauptlehrer in Leopoldshafen, A. Karlsruhe, am 11. Juli 1909.

Sophie Goth, zuruhegesetzte Handarbeits-Hauptlehrerin, zuletzt in Mannheim, am 14. Juli 1909.

VII.

Nachrichten aus dem Gebiete des Gewerbeschulwesens.

Bekanntmachung des Großherzoglichen Landesgewerbeamts.

Die Handelslehrerprüfung für das Jahr 1909 betreffend.

Die Handelslehrerprüfung für das Jahr 1909 wird nach Maßgabe der Verordnung des Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 4. August 1907 (Schulverordnungsblatt 1907 Nr. XII) am

Donnerstag, den 14. Oktober 1909, vormittags 8 Uhr

ihren Anfang nehmen.

Gesuche um Zulassung zu dieser Prüfung sind gemäß § 6 der genannten Verordnung unter Anschluß der verlangten Nachweise bis spätestens 20. September beim Landesgewerbeamt einzureichen.

In den Gesuchen um Zulassung zur Prüfung ist anzugeben, in welcher der beiden Fremdsprachen (Englisch und Französisch) und nach welchem Stenographiesystem der Bewerber der Prüfung sich unterziehen will.

Karlsruhe, den 27. Juli 1909.

Großherzogliches Landesgewerbeamt — Abteilung II. —

Cron. Kretschmann.

Todesfall.

Gestorben ist:

Karl Duffner, Vorsteher der Gewerbeschule in Emmendingen, am 19. Juli 1909.

Redigiert vom Sekretariat Großh. Oberschulrats.
Druck und Verlag von Malsch & Vogel in Karlsruhe.